Stichwort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Party-Gespräch

«Geben ist seliger denn Nehmen!»
«Das gilt nur für gute Ratschläge und Masern.» *wr*

Matt-Scheibchen

Einheimischer: «Leben Sie hier in der Gegend?»
Fremder: «Hier möcht' ich nicht mal tot sein!» *wr*

Äther-Blüten

In der deutschen Fernsehserie «Reporter» war zu hören: «Die häufigste Todesursache von Journalisten ist Dummheit!» *Ohohr*

Rappenspalter

Zur Aktion «Gratis-Velonummer» in Wohlen zitiert das *Badener Tagblatt* einen Reklamierer: «Rappenspalter! Wirklich grosszügig wäre die Gemeinde erst, wenn sie allen ein Velo schenken würde. Die Nummer würden wir schon selbst bezahlen.»
G.

Pünktchen auf dem i

Symposium

öff

Stichwort

Kritiker: Dürfte zwischendurch ganz ruhig einmal in der eigenen Nase bohren ... *pin*

Notruf

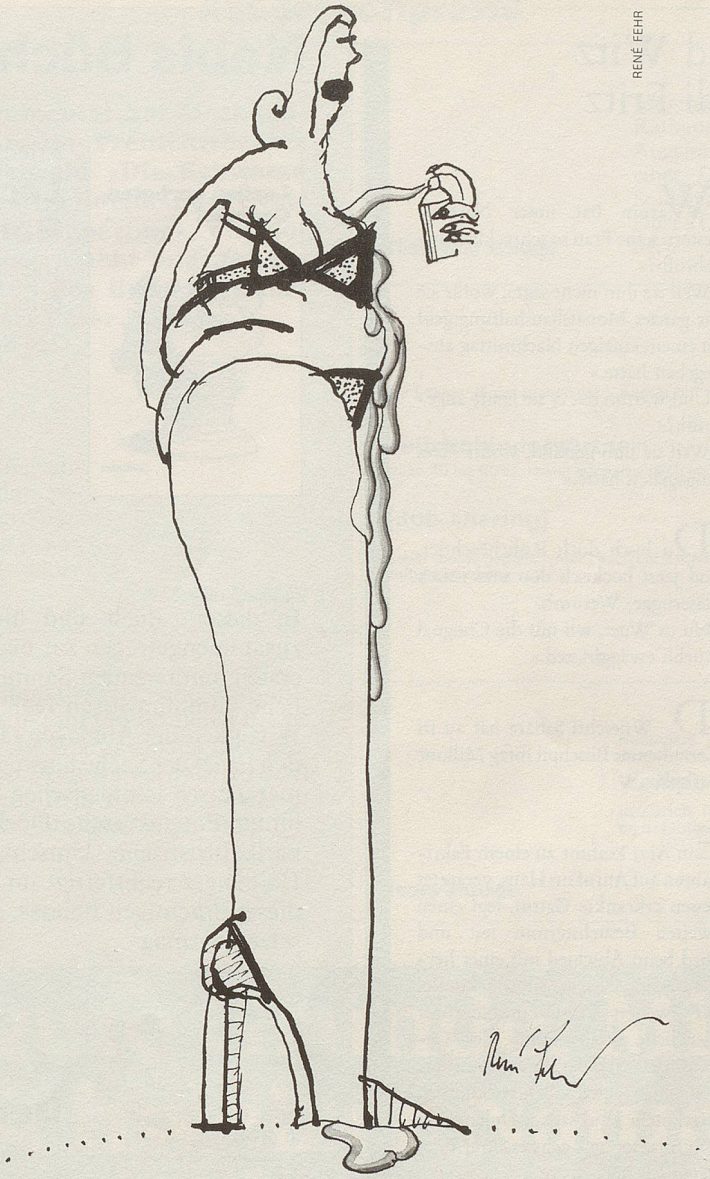
Die *Berner Zeitung* kommentierte: «Ab sofort gilt im ganzen Kanton Bern der Notruf 114 – nur für die total überlasteten Frauen vom 111 nicht.»

Und dann war da noch ...

... der Faulenzer, der morgens so spät aufstand, dass er abends nicht zu Bett gehen konnte, weil er noch drinlag. *am*

Übrigens:

Wer jede Mücke zum Elefanten macht, benötigt ein ausgesprochen starkes Insektenschutzmittel! *wr*



Treppenwitz

Ein Neandertaler in einem sanft überschwachsinnigen Spielfilm: «Treppe für Raufsteigen ist gut. Aber wir müssen noch erfinden eine Treppe für Runtersteigen!» *wr*

Licht-Sonate

BAG BAG TURGI

wir geben den Ton an

5300 Turgi 056-23 01 11
8023 Zürich 01-272 58 44

Aufgegabelt

Natürlich gibt's im Pressezentrum die Telefonistinnen, natürlich gibt's in der Reklamekolonne die sogenannten Hostessen; Dienstleistung, Kulisse und Staffage also, in der übrigen Tour aber ist man Mann. Männer erzählen vor dem Start die letzten Herrenwitze vom Vorabend. Männer verlängern diesen Vorabend an der Bar bis zur Morgendämmerung. Jeder Mann am rechten Platz. Männer auf Motorrädern machen die Strasse frei. Für Männer in Autos, in Spielzeugautos, die den Männern die grosse Freiheit geben. Männer leiten das Rennen, einer von ihnen ist der «starke Mann». Männer in Jury-Wagen richten über Männer, über harte Männer natürlich. Männer fahren. Männer gewinnen, immer sympathische Männer natürlich. Männer verlieren, immer tapfere Männer natürlich ...
Basler Zeitung

Aufgegabelt

Aus dem Roman «Südseefieber» von Sandra Paretti: «Immer wenn sie in ein Lokal kam, holte Petra Puderdose und Lippenstift aus der Handtasche; sie wusste, dass eine Frau mit Spiegel und Lippenstift in den Händen die Blicke der Männer auf sich zog, und Männerblicke waren, ihrer Ansicht nach, die beste Kosmetik für eine Frau ...» *Ohohr*

Us em Innerrhoder Witztröckli

E Puurebüebli het zor Husuufgob möse en Ufsatz öbe ehren Hond mache. Langiszit het er a sim Bleistift ommepetzged (herumgekaut), aber nebes zom schriibe ischt em nüd in Sii choo. Em eene Tag i de Schuel säät das Büebli zom Lehrer: «I globe de gschiidischt wääs, wennt du de Hond gad sölber chäämischt go aaluege.»

Gesucht wird ...

Der Schauspieler, dem der Cowboyhut so gut stand und nach dem auf Seite 32 gefragt wird, ist

Ronald Reagan.

Der Gesuchte war von 1981 bis 1989 Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

Auflösung von Seite 32: Der Schuss hiess **1. ... e5!** und Karpow kapitulierte. Gegen die Drohung 2. ... e4 matt gab es keine sinnvolle Parade.

GSTAAD
★★★★

GRAND HOTEL ALPINA

1100 m ü. M.
Zwei Fliegen auf einen Schlag:
Gstaad my love
Alpina my love
Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
Fax 030/4 11 53